

Genehmigt in der Sitzung
des Stadtrates - Gemeinderates

vom 2.9.2026

unter Punkt 3.1.

Genehmigt in der Sitzung
des Stadtrates - Gemeinderates

vom 9.9.2026

unter Punkt 1

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, dem 17. Juni 2026, um 19.00 Uhr im Saal der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer, Eichamtstraße 15, 2230 Gänserndorf, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Bürgermeister René Lobner ÖVP

Die Stadträte:

Vizebürgermeister Wolfgang Halwachs ÖVP

Mathias Bratengeyer ÖVP

Maximilian Beck ÖVP

Claudia Pawlik, M.Ed. ÖVP

Bettina Pieler ÖVP

Ulrike Cap SPÖ

Lehner Wolfgang SPÖ

Dipl. HTL Ing. Peter Vlasak FPÖ

Die Gemeinderäte:

Melanie Binder ÖVP

Robert Berl ÖVP

Mag. Claudia Kalensky ÖVP

Felix Müller ÖVP

Maria Pokorny ÖVP

Stephan Sadil ÖVP

Gregor Scharmitzer ÖVP

Mag. Marion Schirato ÖVP

Christian Sieghart ÖVP

Renate Stiglitz ÖVP

Philipp Toth LL.M. (WU) ÖVP

Edith Vogl ÖVP

Murat Aslan SPÖ

Kerstin Cap SPÖ

Franz Irlvek SPÖ

Christine Löwenpapst SPÖ

Rudolf Plessl SPÖ

Thomas Stiller SPÖ

Gottfried Jarolin FPÖ

Florian Novotny FPÖ

Alexander Prossliner FPÖ

Mag. Susanne Seide GRÜNE

Mag. Lukas Turetschek NEOS

Entschuldigt abwesend:

Vanessa Beier	SPÖ
Jasmin Hager	SPÖ
Peter Haberler	FPÖ
Sabine Langer	FPÖ
Ing. Thomas Nadj	GRÜNE

Schriftführerin:

Mag. Manuela Müller

Der Bürgermeister René Lobner eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - Öffentliche Sitzung - - -

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 13.05.2026
2. Ergänzungswahl Ausschüsse

Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang Halwachs

3. 1. NVA 2026

Berichterstatter: Bürgermeister René Lobner

4. ÖBB, Generalsanierung Parkdeck, Vereinbarung
5. Dienstbarkeitsvertrag Sickerbecken Interspar Grundstücke 1266/1 und 2598/3
6. Mietvertrag Feuerwehrübungsplatz
7. Kooperationsvereinbarung Strasshof
8. Grundsatzbeschluss Grundüberlassung Mobilfunk
9. Vereinbarung über die Grundbenützung, Netz NÖ GmbH - Stadtgemeinde Gänserndorf, GstNr. 1037/23
10. Vereinbarung über die Grundbenützung, Netz NÖ GmbH - Stadtgemeinde Gänserndorf, GstNr. 1040/15
11. Vereinbarung über die Grundbenützung, Netz NÖ GmbH - Stadtgemeinde Gänserndorf, GstNr. 1040/20
12. Vereinbarung über die Grundbenützung, Netz NÖ GmbH - Stadtgemeinde Gänserndorf, GstNr. 2583
13. Vereinbarung über die Grundbenützung, Netz NÖ GmbH - Stadtgemeinde Gänserndorf, GstNrn. 1039/1, 1105/1, 1105/11, 1109/10, 1109/3, 1111/3
14. Antrag gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz, 1494/70
15. Sommerszene-Sponsorvereinbarung OMV
16. Telekommunikation Vertragsabschluss
17. Sitzungssoftware

Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang Halwachs

18. Beauftragung Revisionen Brandmeldeanlagen

- 19. Kulturhaus, Tarife
- 20. Kindergarten Wolkenschiff, Tarif
- 21. Haus der Begegnung, Tarif
- 22. Volksschulen, Tarife

Berichterstatter: Stadträtin Ulrike Cap

- 23. Tarif Indexanpassung Hort
- 24. Tarif Indexanpassung Kindergarten
- 25. Änderung Hortordnung

Berichterstatter: StR. Mathias Bratengeyer

- 26. ERP, Ergänzungsvereinbarung SUP-Kostenersatz

Berichterstatter: StR. Maximilian Beck

- 27. Sommer-Gutscheine Freibad Schönkirchen-Reyersdorf

Gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird kein Einwand erhoben.

Herr Bürgermeister René Lobner berichtet, dass von ihm ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO eingebracht wurde.

Er ersucht gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ. Gemeindeordnung um Aufnahme des nachstehend angeführten Gegenstandes in die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 17. Juni 2026 und zwar

„Hansy Haus, Vertrag Wärmeerfassung und Direktverrechnung“

Begründung der Dringlichkeit:

Für das Objekt „Hansy Haus“, Hauptstraße 31, besteht eine gemeinsame Fernwärme-Übernahmestation mit dem Gebäude Eichamtstraße 2, deren Wärmemengen für beide Objekt vom gleichen Dienstleister erfasst und verrechnet werden. Die Hausverwaltung des Objekts Eichamtstraße 2 hat beschlossen, mit Wirkung zum 1. Jänner 2027 einen Wechsel des Dienstleisters vorzunehmen. Aufgrund der bestehenden gemeinsamen Heizungsanlage ist eine einheitliche Abwicklung der Wärmeerfassung und -abrechnung für beide Objekte zweckmäßig.

Aufgrund der 6-monatigen Kündigungsfrist ist die Dringlichkeit gegeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dem Dringlichkeitsantrag wird die Dringlichkeit zuerkannt und Herrn Bürgermeister René Lobner unter Punkt 17a zugeteilt.

Punkt 1: Der Bürgermeister René Lobner berichtet, dass gegen das öffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13.05.2026 keine Einwendungen eingebracht wurden.

Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

Punkt 2: Der Bürgeremister René Lobner stellt den Antrag, aufgrund der Mitteilung vom 2. Juni 2026 betreffend Änderung bei der Besetzung der Ausschüsse, wolle der Gemeinderat auf Grund des Vorschlages der Fraktion der FPÖ

Herrn GR Gottfried Jarolin als Mitglied in den Ausschuss Kultur (anstelle des ehemaligen Gemeinderates Rene Lorenz)

und

Frau GR Sabine Langer als Mitglied in den Ausschuss Gesundheit, Generationen & Arbeitsmarkt (anstelle des Gemeinderates Gottfried Jarolin)

wählen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 3.: Der Vizebürgermeister Wolfgang Halwachs stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der beiliegende 1. Nachtragsvoranschlag inklusive Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2026 genehmigt wird.

Der Antrag wird mit 23 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Neos) gegen 9 Stimmen (Gegenstimme: 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme Grüne) angenommen.

Bearbeiter: Kalensky

Punkt 4: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, die vorliegende Vereinbarung zur Sanierung des Parkdecks mit der ÖBB Infrastruktur AG und dem Land Niederösterreich abzuschließen.

Herr GR Rudolf Pless stellt den Antrag, dass das Konto für die Sanierung dem Beschluss hinzugefügt wird.

Der Antrag von Herrn GR Plessl wird mit 10 Stimmen (Zustimmung: 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme Grüne, 1 Stimme Neos) gegen 22 Stimmen (Gegenstimmen: 18 Stimmen ÖVP, 4 Stimmen FPÖ) abgelehnt.

Der Antrag von Bürgermeister Lobner wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 5.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag betreffend die Mitbenützung des Sickerbeckens auf den Grundstücken 1266/1 und 2598/3 durch die SPAR Österreichische Warenhandels-Aktiengesellschaft, abgeschlossen zwischen der SPAR Österreichische Warenhandels-Aktiengesellschaft und der Stadtgemeinde Gänserndorf, beschlossen werden soll.

Herr GR Murat Aslan verlässt um 19.11 Uhr den Saal.

Der Antrag wird mit 30 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 7 Stimmen SPÖ, 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Neos) gegen 1 Stimme (Gegenstimme: 1 Stimme Grüne) angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Herr GR Murat Aslan kehrt um 19.13. Uhr in den Saal zurück.

Punkt 6.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle vorliegenden Mietvertrag mit Frau Mag. (FH) Karina Kaiser und Frau Mag. Stephanie Kaiser zur Nutzung einer Grundstücksfläche im Ausmaß von 2.905,68 m² der GST-NR 1182/1 sowie 1182/2 durch die Feuerwehr Gänserndorf zu einer Jahresmiete von € 1.200 (inkl. 20 % Ust) beginnend mit 1. Juni 2026 beschließen.

Der Antrag wird mit 31 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Neos) gegen 1 Stimme (Gegenstimme: 1 Stimme Grüne) angenommen

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 7.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, vorliegende Kooperationsvereinbarung mit der Stadtgemeinde Strasshof an der Nordbahn, für die Überlassung von Betreuungsplätzen für die Kleinkinderbetreuung, abzuschließen.

Der Gemeinderat wolle weiters beschließen, dass bei freien Plätzen im Kinderhaus diese Kooperationsvereinbarung auch anderen Gemeinden angeboten werden kann (unter Anpassung der Plätze).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 8.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle grundsätzlich beschließen, dass der Bürgermeister René Lobner in Verhandlungen für eine Grundüberlassung zur Errichtung einer Mobilfunkanlage für die Mobilfunkbetreiber Magenta, A1 Telekom und Drei (ARGE 5G GesbR) auf dem Grundstück 1382/1 treten soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 9.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Netz NÖ GmbH und der Stadtgemeinde Gänserndorf, zwecks Verlegung von 20-kV-Kabel, 1-kV-Kabel und LWL auf der PZ 1037/23 (Grillparzergasse), unterfertigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 10.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Netz NÖ GmbH und der Stadtgemeinde Gänserndorf, zwecks Verlegung von 1-kV-Kabel auf der PZ 1040/15 (Brucknergasse), unterfertigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 11.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Netz NÖ GmbH

und der Stadtgemeinde Gänserndorf, zwecks Verlegung von 20-kV-Kabel, 1-kV-Kabel und LWL auf der PZ 1040/20 (Goethestraße), unterfertigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 12.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Netz NÖ GmbH und der Stadtgemeinde Gänserndorf, zwecks Verlegung von 20-kV-Kabel, 1-kV-Kabel und LWL auf der PZ 2583 (Weikendorfer Straße), unterfertigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 13.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die vorliegende Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Netz NÖ GmbH und der Stadtgemeinde Gänserndorf, zwecks Verlegung von 20-kV-Kabel, 1-kV-Kabel und LWL auf den PZ 1039/1 (Grillparzergasse), 1105/1 (Wiener Straße), 1105/11 (Grillparzergasse), 1109/10 (Beethovengasse), 1109/3 (Wiener Straße), 1111/3 (Beethovengasse), unterfertigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 14.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass zwecks Grundabtretung der Fig. 1 im Ausmaß von 36 m² der PZ 1494/70 gem. der Vermessungsurkunde des Zivilgeometers Vermessung Schubert, GZ: 43004, Plandatum vom 20.04.2026, ein Antrag gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz beim Vermessungsamt gestellt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kamellor

Punkt 15.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, die vorliegende Vereinbarung mit der OMV Austria Exploration & Production GmbH beschließen. Die Leistungen seitens der Stadtgemeinde entsprechen jenen der Sponsorenpakete Sommerszene lt. GR-Beschluss vom 26.3.2025.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Samstag

Punkt 16.: Der Bürgermeister René Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die bestehende Telefonie der Stadtgemeinde Gänserndorf vom Anbieter Drei auf Magenta umgestellt werden soll.

Die Umstellung erfolgt auf Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 19.06.2026 sowie nach durchgeführter wirtschaftlicher Berechnung.

Weiters wolle der Gemeinderat beschließen, dass im Rahmen des Mobilfunkvertrages notwendige SIM-Karten nach nachweislichem Bedarf zusätzlich angemeldet oder gekündigt werden können, sofern die budgetäre Bedeckung gegeben ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Kalensky, BA

Punkt 17.: Der Bürgermeister berichtet über die eingeholten Informationen zur elektronischen Akteneinsicht und stellt nach Diskussion den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die gemdat Niederösterreich Gemeinde-Datenservice GmbH gemäß Angebot vom 05.06.2026 mit der Bereitstellung der Software Session & Session Net – Sitzungsmanagement zu Jahreskosten von € 3.057,60 (netto – jährlich indexiert) und zu einmaligen Einrichtungskosten von € 9.360,00 (netto) zuzüglich allfälliger notwendiger Dienstleistungen beauftragt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Mag. Müller

Punkt 17.a:

Für das Gebäude „Hansy Haus“, Hauptstraße 31 besteht eine gemeinsame Fernwärme-Übernahmestation mit dem Gebäude Eichamtstraße 2. Die Wärmemengen für beide Objekte werden durch die Firma Techem Messtechnik GmbH erfasst und abgerechnet. Diesen Verträgen ist die Gemeinde mit dem Kaufvertrag des Objekts Hauptstraße 31 vom 16. Februar 2024 beigetreten.

Die Hausverwaltung des Gebäudes Eichamtstraße 2 beabsichtigt, aufgrund unzureichender Servicequalität mit Wirkung zum 1. Jänner 2027 den Dienstleister zu wechseln. Aufgrund der gemeinsamen Anlage liegt ein Anbieterwechsel auch im Interesse der Gemeinde. Ein Wechsel des Vertragspartners kann die Servicequalität verbessern und die Abwicklung sowie Servicierung der Abrechnungen vereinfachen. Für die Stadtgemeinde entstehen dabei keine zusätzlichen Kosten, da diese direkt auf die jeweiligen Nutzungseinheiten umgelegt werden.

Der Bürgermeister René Lobner stellt daher den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Vertrag mit der Firma TES Top Energy Services GmbH mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2027 abgeschlossen werden soll und gleichzeitig die bestehenden Verträge mit der Firma Techem Messtechnik GmbH fristgerecht zum 31. Dezember 2026 gekündigt werden sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: DI Fried

Punkt 18: Der Stadtrat Wolfgang Halwachs stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. KfV Prüf- und Kontrollstelle mit der 2-jährigen Revision der Brandmeldeanlagen (Parkdeck, Regionalbad, Stadthalle, Volksschule Stadt, Rathaus, Kulturhaus, Feuerwehrhaus, Volksschule Süd, Kindergarten Kunterbunt, Kläranlage, Kindergarten Wolkenschiff, Kindergarten Regenbogen, Kindergarten Heide, GF Infra) laut Angebot vom 23.4.2026 zu Kosten von € 7.330 exkl. Ust. beginnend mit 1.1.2027 beauftragt werden soll. Weiters sollen Revisionen neuer Brandmeldeanlagen zukünftig in den Vertrag miteingebunden werden.

(Anmerkung: Kindergarten Wirbelwind hat keine Brandmeldeanlage)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: DI Fried

Punkt 19: Der Stadtrat Wolfgang Halwachs stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle die vorliegenden Tarife für das Kulturhaus (Bahnstraße 31) beschließen. Die Adaptierung des Tarifs in eine Bereinigung um die Inflation seit April 2024 laut Verbraucherpreisindex.

Raum	Einheit	Preis in Euro inkl. Ust
Seminarraum (EG)	pro Stunde	22,00
Festsaal (1. Stock)	pro Stunde	52,00
Bewegungsraum (DG)	pro Stunde	32,00

Sollte es zu einer erhöhten Verschmutzung in den Räumlichkeiten kommen, wird der tatsächliche Reinigungsaufwand dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Extras	Einheit	Preis in Euro inkl. Ust
40 Sessel aufgestellt (im Festsaal)	Pauschale	28,00
Heurigengarnituren (bis 55 Stück) für den Kulturhausgarten	Pauschale	308,00
Nutzung Getränkehütte und Waschstraße	Tagespauschale	168,00
Externe WC-Nutzung (im Rahmen von Veranstaltungen auf der Bahnstraße/Marktplatz etc. und bei vorhandener Kapazität) exkl. Reinigung	Tagespauschale	112,00
Nutzung Kulturhausgarten	Tagespauschale	168,00

„Sessel aufgestellt“ werden in Paketen á 40 Stück verrechnet. Die Nutzung von 2 Kühlschränken, Geschirrspüler, Klavier, Bar, Terrasse, sowie Sessel und Tische zur Selbstaufstellung sind im Mietpreis inkludiert. Nicht im Mietpreis inkludiert ist die Nutzung der Gastrosrüher (Waschstraße).

In Gänserndorf gelistete Vereine und Gebietskörperschaften können einen Rabatt von 20% auf die Raummiete erhalten.

Für die Vermietung gelten die jeweils gültigen AGB für die Raumvermietung über Venuzle und die Hausordnung des Kulturhauses.

Weiters soll jeweils mit 1.9. (ab 2027) eine automatische Indexierung der Tarife um den jährlichen Verbraucherpreisindex (inkl. Rundung auf 50 Cent) beschlossen werden.

Die Tarife gelten ab 1.9.2026. Alle bisherigen Beschlüsse betreffend Tarife im Kulturhaus treten mit 31.8.2026 außer Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: DI Fried

Punkt 20: Der Stadtrat Wolfgang Halwachs stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle einen Tarif von 29,00 € inkl. Ust. pro Stunde für den Multifunktionsraum im Kindergarten Wolken-schiff beschließen. Die Adaptierung des Tarifs in eine Bereinigung um die Inflation seit April 2024 laut Verbraucherpreisindex.

Die Einrichtung des Multifunktionsraumes ist im Mietpreis inkludiert und muss vom Mieter/der Mieterin selbst aufgestellt und wieder weggeräumt werden. Sollte es zu einer erhöhten Verschmutzung in den Räumlichkeiten kommen, wird der tatsächliche Reinigungsaufwand dem Verursacher in Rechnung gestellt.

In Gänserndorf gelistete Vereine und Gebietskörperschaften können einen Rabatt von 40% auf die Miete erhalten.

Für die Vermietung gelten die jeweils gültigen AGB für die Raumvermietung über Venuzle und die Hausordnung für den Mehrzweckraum im Kindergarten Wolkenschiff.

Weiters soll jeweils mit 1.9. (ab 2027) eine automatische Indexierung des Tarifs um den jährlichen Verbraucherpreisindex (inkl. Rundung auf 50 Cent) beschlossen werden.

Der Tarif gilt ab 1.9.2026. Alle bisherigen Beschlüsse betreffend Tarif im Kindergarten Wolkenschiff treten mit 31.8.2026 außer Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: DI Fried

Punkt 21: Der Stadtrat Wolfgang Halwachs stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle einen Tarif von 29 € inkl. Ust. pro Stunde für die Nutzung der Räume im Haus der Begegnung (Rathausgasse 4) beschließen. Die Adaptierung des Tarifs in eine Bereinigung um die Inflation seit April 2024 laut Verbraucherpreisindex.

Die Einrichtung des Seminarraumes und die Nutzung der Küche ist im Mietpreis inkludiert und muss vom Mieter/der Mieterin selbst aufgestellt und wieder weggeräumt werden. Sollte es zu einer erhöhten Verschmutzung in den Räumlichkeiten kommen, wird der tatsächliche Reinigungsaufwand dem Verursacher in Rechnung gestellt.

In Gänserndorfer gelistete Vereine und Gebietskörperschaften können einen Rabatt von 40% auf die Miete erhalten.

Für die Vermietung gelten die jeweils gültigen AGB für die Raumvermietung über Venuzle und die Hausordnung für das Haus der Begegnung.

Weiters soll jeweils mit 1.9. (ab 2027) eine automatische Indexierung des Tarifs um den jährlichen Verbraucherpreisindex (inkl. Rundung auf 50 Cent) beschlossen werden.

Der Tarif gilt ab 1.9.2026. Alle bisherigen Beschlüsse betreffend Tarif im Haus der Begegnung treten mit 31.8.2026 außer Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: DI Fried

Punkt 22: Der Stadtrat Wolfgang Halwachs stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle die folgenden Tarife für die Nutzung der Räumlichkeiten in den Volksschulen beschließen. Die Adaptierung des Tarifs in eine Bereinigung um die Inflation seit April 2024 laut Verbraucherpreisindex

Raum	Einheit	Preis in Euro inkl. Ust
Turnhalle (ganzer Saal)	pro Stunde	22,00
Turnhalle (je ein halber Saal)	pro Stunde	11,00

Sollte es zu einer erhöhten Verschmutzung in den Räumlichkeiten kommen, wird der tatsächliche Reinigungsaufwand dem Verursacher in Rechnung gestellt.

In Gänserndorf gelistete Vereine und Gebietskörperschaften können einen Rabatt von 50% auf die Miete der Turnhalle erhalten.

Der Abenteuerturnsaal in der Volksschule Gänserndorf Stadt soll an Gebietskörperschaften zu einem Tarif von 11,00 Euro inkl. Ust. pro Stunde vermietet werden.

Für die Vermietung des Turnsaals gelten die jeweils gültigen AGB für die Raumvermietung über Venuzle und die Hausordnungen für die jeweiligen Volksschulen.

Weiters soll jeweils mit 1.9. (ab 2027) eine automatische Indexierung der Tarife um den jährlichen Verbraucherpreisindex (inkl. Rundung auf 50 Cent) beschlossen werden.

Die Tarife gelten ab 1.9.2026. Alle bisherigen Beschlüsse betreffend Tarife in den Volksschulen treten mit 31.8.2026 außer Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: DI Doris Fried

Punkt 23: Die Stadträtin Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle die Änderung der Tarife für den Hort ab 01.09.2026 inklusive gesetzliche Umsatzsteuer wie folgt beschließen: gemäß Abschnitt IV Hortbeitrag Punk 1:

- | | | |
|--------------------------|--------------------|----------------------------|
| • für 1 bis 2 Wochentage | von € 180,00/Monat | auf € 187,00/Monat |
| • für 3 Wochentage | von € 205,00/Monat | auf € 212,00/ Monat |
| • für 4 bis 5 Wochentage | von € 270,00/Monat | auf € 280,00/ Monat |
| • Halbtagesbeitrag | von € 180,00/Monat | auf € 187,00/ Monat |

gemäß Abschnitt IV Hortbeitrag Punk 6:

- | | | |
|----------------------------|-------------|-------------------|
| • Betreuungsbetrag pro Tag | von € 20,00 | auf €21,00 |
|----------------------------|-------------|-------------------|

gemäß Abschnitt IV Hortbeitrag Punk 7:

- | | | |
|------------------------------|--------------|----------------------|
| • Betreuungsbetrag pro Woche | von € 100,00 | auf € 105,00. |
|------------------------------|--------------|----------------------|

Frühbetreuung:

- | | | |
|---------------|-------------|--------------------------|
| • 6:30 – 7:50 | von € 40,00 | auf € 42,00/Monat |
| • 7:30 – 7:50 | von € 20,00 | auf € 21,00/Monat |

Weiters wolle der Gemeinderat beschließen, dass künftig jährlich eine Indexanpassung der Tarife mit Wirkung ab 01. September eines jeden Jahres erfolgt. Grundlage für die Anpassung ist die Veränderung des Verbraucherpreisindex 2020 der Bundesanstalt Statistik Austria im Zeitraum von Mai des Vorjahres bis Mai des laufenden Jahres. Der sich daraus ergebende angepasste Tarif ist auf den nächsten vollen Euro aufzurunden. Die Anpassungen erfolgen automatisch, ohne dass es eines gesonderten Gemeinderatsbeschlusses bedarf.

Frau StR Cap beantragt eine getrennte Abstimmung des Antrages (Tarife, Indexierung).

Der Antrag von Frau StR Cap wird mit 31 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Neos) gegen 1 Stimme (Gegenstimme: 1 Stimme Grüne) angenommen.

Der Antrag von StR Cap hinsichtlich Tarife wird mit 27 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme Neos) gegen 5 Stimmen (Gegenstimmen: 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Grüne) angenommen.

Der Antrag von StR Cap hinsichtlich Indexierung wird mit 19 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 1 Stimme Neos) gegen 13 Stimmen (Gegenstimmen: 8 Stimmen SPÖ, 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Grüne) angenommen.

Bearbeiter: Brandtner

Punkt 24: Die Stadträtin Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle die Änderung der Kindergartentarife wie folgt beschließen

- Betreuungszeit:

alle Kinderbetreuungstarife (Nachmittag, Ferien, Frühbetreuung) sollen gemäß § 25 Abs. 2 Satz 2 NÖ Kindergartengesetz automatisch angepasst werden. Als Ausgangsmonat ist die letzte Erhöhung im September 2025 heranzuziehen.

- Unkosten: von € 30,00 auf € 31,00 inklusive 10 % Umsatzsteuer mit Wirkung ab 01.09.2026
- Mittagessen: von € 4,40 auf € 4,55 inklusive 10 % Umsatzsteuer mit Wirkung ab 01.09.2026

Weiters wolle der Gemeinderat beschließen, dass künftige Anpassungen der Tarife für Unkosten und Mittagessen automatisch in Anlehnung an die gesetzlichen Bestimmungen zur Indexanpassung der Betreuungszeit-Tarife erfolgt. Die Angleichung der Indexanpassungen soll im Zuge der nächsten Anpassung des Betreuungszeit-Tarifs gemäß NÖ Kindergartengesetz 2006 erfolgen. Danach erfolgen die Anpassungen gemeinsam nach Maßgabe der Entwicklung des Verbraucherpreisindex 2020.

Bei der Anpassung sind die monatlichen Unkosten auf volle 50 Cent aufzurunden; der Tarif für das Mittagessen ist auf volle 5 Cent aufzurunden; die Ferien- und Frühbetreuung ist auf volle Euro aufzurunden.

Die Anpassungen erfolgen automatisch, ohne dass es eines gesonderten Gemeinderatsbeschlusses bedarf.

Nur zur Info:

§ 25 Abs. 2 Satz 2 NÖ Kindergartengesetz „Der Beitrag für die Anwesenheit in der Betreuungszeit hat monatlich mindestens 50 Euro zu betragen und ändert sich im Ausmaß des Index der Verbraucherpreise der Bundesanstalt Statistik Österreich, wobei Indexänderungen erst ab einer Erhöhung von mindestens 5 % zu berücksichtigen sind. Im Falle einer Änderung ist der Beitragssatz auf volle Euro aufzurunden.“

Frau StR Cap beantragt eine getrennte Abstimmung des Antrages (Tarife, Indexierung).

Der Antrag von Frau StR Cap wird mit 31 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Neos) gegen 1 Stimme (Gegenstimme: 1 Stimme Grüne) angenommen.

Der Antrag von StR Cap hinsichtlich Tarife wird mit 27 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 1 Stimme Neos) gegen 5 Stimmen (Gegenstimmen: 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Grüne) angenommen.

Der Antrag von StR Cap hinsichtlich Indexierung wird mit 19 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 1 Stimme Neos) gegen 13 Stimmen (Gegenstimmen: 8 Stimmen SPÖ, 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Grüne) angenommen.

Bearbeiter: Brandtner

Punkt 25: Die Stadträtin Ulrike Cap stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass folgende Punkte der Hortordnung mit Wirkung ab 1. September 2026 geändert bzw. hinzugefügt werden:

Punkt I. 4. „Ein unregelmäßiger Hortbesuch ist ausschließlich für Eltern im Schichtbetrieb bzw. Wechseldienst und nur gegen Vorlage einer Arbeitgeberbestätigung möglich.“

Punkt IV. 1. Die Hortkosten berechnen sich nach folgendem Tagesbedarf/Woche.

- für 1 bis 2 Wochentage € 187,00/Monat
- für 3 Wochentage € 212,00/Monat
- für 4 bis 5 Wochentage € 280,00/Monat

Halbtagesbeitrag umfasst Mittagessen und Betreuung bis 13:30 Uhr

€ 187,00/Monat

Der Beitrag für die unten angeführten Tage:

- an den schulautonom freien Tagen
- in den Herbstferien (Dauer ist variabel)
- am 2. November (Allerseelen)
- am 15. November (Hl. Leopold)
- in den Weihnachtsferien ab dem 2. Jänner

pro Kind und Tag € 21,00

Der Beitrag für Ferienwochen

pro Kind und Woche € 105,00/Woche

Frühbetreuung:

6:30 – 7:50 € 42,00/Monat

7:30 – 7:50 € 21,00/Monat

Punkt IV. 2. „Die Tarife werden künftig jährlich gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 17. Juni 2026 mit Wirkung ab 01. September eines jeden Jahres angepasst. Grundlage für die Anpassung ist die Veränderung des Verbraucherpreisindex 2020 der Bundesanstalt Statistik Austria im Zeitraum von Mai des Vorjahres bis Mai des laufenden Jahres. Der sich daraus ergebende angepasste Tarif ist auf den nächsten vollen Euro aufzurunden. Die Anpassungen erfolgen automatisch, ohne dass es eines gesonderten Gemeinderatsbeschlusses bedarf. Die aktuellen Tarife erfragen Sie in der Abteilung Kinderbetreuung bzw. entnehmen Sie von der Homepage.“

Frau GR Seide stellt nachfolgende Anträge.

1. Kostenvoranschläge für eine Auslagerung der Hortbetreuung einzuholen, um eine bessere und nachhaltigere Lösung zu finden.

Der 1. Antrag von Frau GR Seide wird mit 5 Stimmen (Zustimmung: 4 Stimmen Grüne, 1 Stimme Neos) gegen 27 Stimmen (Gegenstimmen: 18 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 4 Stimmen FPÖ) abgelehnt.

2. Den Geschwisterrabatt wieder einzuführen.

Der 2. Antrag von Frau GR Seide wird mit 3 Stimmen (Zustimmung: 2 Stimmen SPÖ – GR Murat Aslan, GR Thomas Stiller, 1 Stimme Grüne) gegen 29 Stimmen (Gegenstimmen: 18 Stimmen ÖVP, 6 Stimmen SPÖ – StR Ulrike Cap, StR Wolfgang Lehner, GR Kerstin Cap, GR Franz Irlvek, GR Christine Löwenpapst, GR Rudolf Plessl, 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Neos) abgelehnt.

3. Der Ausschuss möge neue Kostenmodelle mit flexiblen Abholzeiten ausarbeiten.

Der 3. Antrag von Frau GR Seide wird mit 3 Stimmen (Zustimmung: 2 Stimmen SPÖ – GR Murat Aslan, GR Thomas Stiller, 1 Stimme Grüne) gegen 29 Stimmen (Gegenstimmen: 18 Stimmen ÖVP, 6 Stimmen SPÖ – StR Ulrike Cap, StR Wolfgang Lehner, GR Kerstin Cap, GR Franz Irlvek, GR Christine Löwenpapst, GR Rudolf Plessl, 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Neos) abgelehnt.

4. Der Ausschuss möge ein Kostenmodell für die Abholung um 15:00 ausarbeiten.

Der 4. Antrag von Frau GR Seide wird mit 1 Stimme (Zustimmung: 1 Stimme Grüne) gegen 31 Stimmen (Gegenstimmen: 18 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Neos) abgelehnt.

Der Antrag von Frau Str. Cap wird mit 31 Stimmen (Zustimmung: 18 Stimmen ÖVP, 8 Stimmen SPÖ, 4 Stimmen FPÖ, 1 Stimme Neos) gegen 1 Stimme (Gegenstimme: 1 Stimme Grüne) angenommen.

Bearbeiter: Brandtner

Punkt 26: Der Stadtrat Mathias Bratengeyer stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle den vorliegenden Vertrag – Vereinbarung SUP-Kostenersatz – mit der Firma European Recycling Platform (ERP) Austria GmbH genehmigen.

Der Abschluss dieser Verträge wird vom Österreichischen Städtebund, dem Österreichischen Gemeindebund, den Österreichischen Abfallwirtschaftsverbänden und der Vereinigung öffentlicher Abfallwirtschaftsbetriebe empfohlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Nositzka, BA

Punkt 27: Der Stadtrat Maximilian Beck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass 600 Stk. Gutscheine für einen Tageseintritt (Schüler bis 12 Jahre) im Parkbad Schönkirchen-Reyersdorf für beide Volksschulen zur Verfügung gestellt werden. Abgerechnet werden die tatsächlich bis zum 31.8.2026 eingelösten Gutscheine. Mit der Gemeinde Schönkirchen-Reyersdorf wurde ein Preis von € 4,50 pro Gutschein verhandelt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Samstag

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.00 Uhr

Die Schriftführerin:



Für die ÖVP:

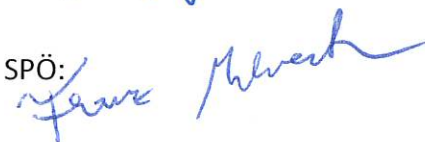



Für die GRÜNEN:

Der Bürgermeister:



Für die SPÖ:




Für die NEOS:

Für die FPÖ

